

Hinweis:

Dieses Journal wurde uns von unserer Partnergemeinde St. Nicolas les Citeaux in französischer Sprache als pdf-Datei ausgehändigt. Ich habe mir die Arbeit gemacht, und den Inhalt sinngemäß ins Deutsche übersetzt. Ich bin mir sicher, dass es grammatisch und orthografisch nicht 100 Prozent richtig ist. Aber darum ging es mir erst an zweiter Stelle.

Ich habe mir ein neues Publisher-Programm gekauft und habe mich dann an dieser Aufgabe mit dem Programm vertraut gemacht.

Für den interessierten Leser:

bearbeitet mit Affinity-Publisher

Zeitaufwand für die Übersetzung und Änderung der Datei, ca. 24 Stunden auf eine Korrekturlesung habe ich verzichtet, kostet nur Zeit und Arbeit.

Es gilt, wer Fehler findet darf sie gerne behalten. Ich übernehme keine Haftung für den Transfer der Übersetzung und des Layoutes. Das Original finden Sie auf der Webseite von www.roth-bingen.de; Ortschronik

Friedrich Höning, Roth

Saint Nicolas Lès Cîteaux2020



Stürmische Landschaft am Eingang zum Wald des Heiligen Nikolaus

Journal communal annuel
Réalisation par la commission communication
Jean Claude BROUILLON - Frère Bertrand - Laurent MARTIN
Laurence VANTENAY - Florence ZITO
Merci aux auteurs libres,
et aux photographes amateurs



Sehr geehrte Bürger von St. Nicolas les Cîteaux,

die Bürgerinformation ist ein wichtiges Thema, und der Übergang zur elektronischen Verbreitung kommunaler Informationen war von wesentlicher Bedeutung.

Es ist ein Erfolg! Einige Leute registrieren sich weiterhin beim Rathaus, um Council Echo und Newsletter per E-Mail zu erhalten. Die Stadtzeitung bildet die Spuren der Geschichte unserer Gemeinde im Laufe der Jahre.

2020 war ein ganz besonderes Jahr. Jeder von uns wurde auf die eine oder andere Weise von Covid-19 beeinflusst, betroffen und berührt. Dieses Virus hat den Lauf der Welt und das Tempo unseres Lebens verändert.

Soziales Leben, kulturelles Leben, Berufsleben, freundliches Leben, Familienleben... Alles wurde erschüttert. Die Isolation hat uns destabilisiert, geschwächt und uns selbst verschlossen. Aber vergessen wir nicht, wie privilegiert wir sind, wir, die wir auf dem Land leben, umgeben von weiten Freiflächen!

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Einwohnern, die in dieser ganz besonderen Zeit denjenigen, die sie brauchen, alltägliche Höflichkeit, Solidarität und Großzügigkeit gezeigt haben und zeigen.

Impfstoffe kommen. Sie werden uns 2021 begleiten, um der Krankheit zu begegnen. Pass weiterhin auf dich, deine Familie und Freunde, deine Umgebung auf.

Neues Jahr, neue Impulse!
Im Mai 2021 feiern wir unsere Wiedergeburt, genährt von der Hoffnung auf Beisammensein, Glück und Wohlwollen.

Florence ZITO Bürgermeister von Saint Nicolas Lès Cîteaux

Sommaire

Le confinement à Saint Nicolas p.2

Les élections municipales p.4

Les NEWS 2020 p.5

Un nouvel espace de rencontre et de loisirs p.6

L'entretien de la commune p.7

Nouvel éclairage pour la rue de la forêt p.8

A l'école de la Forêt p.9

Cîteaux : La Charte de Charité p.10

Le Tulipier de l'abbaye p.11

Les nouvelles de Cîteaux p.12

Ils sont l'histoire de notre village p.13
ColetteMAIRE

Rétrospective 2020 p.14

La Communauté de Communes p.16

Urbanisme p.17

La vie sauvage de la forêt de Cîteaux p.18

Vivre ensemble p.19

Etat civil 2020 p.20

Nos associations sur la commune p.21

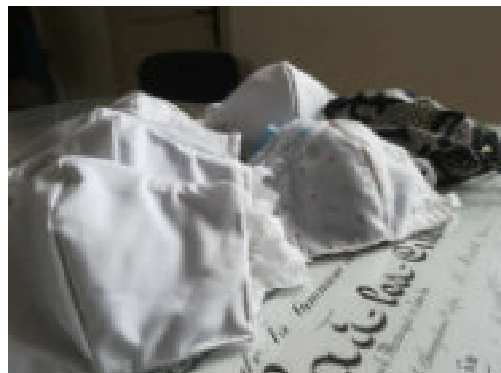
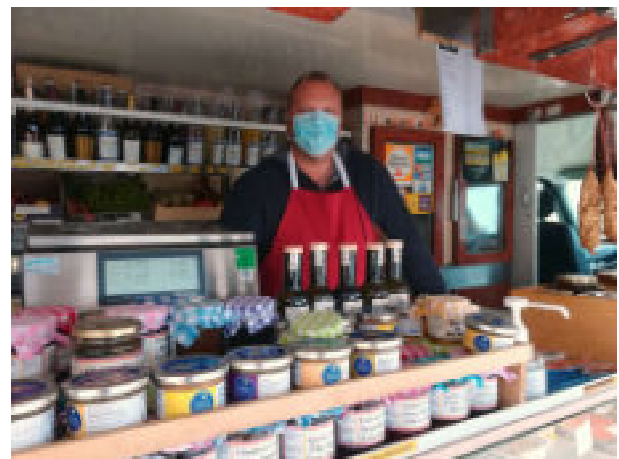
2020: Die ganze Welt wurde mit Covid-19 infiziert. Jedes Land hat entsprechend seinen Mitteln und Überzeugungen gekämpft und Maßnahmen ergriffen. Alle haben zu der einen oder anderen Zeit die Entbehrungen angenommen. In Frankreich hat die erste Welle vom 17. März bis 11. Mai 49 Tage gedauert, um die Pandemie einzudämmen.

Lockdown in Saint Nicolas Lès Cîteaux

Eingeschränkt aber nicht isoliert! Im Rathaus haben wir mit dem ständigen Wunsch gearbeitet, auf dem Laufenden zu bleiben und auf kollektive Bedürfnisse zu reagieren. Mehrere Personen reagierten auf den Aufruf des Rathauses und mobilisierten sich, um an der Herstellung von mehr als 800 Masken (Formate mit doppelter und dreifacher Dicke) und deren Verteilung an die Bewohner ab Mitte April teilzunehmen. Regelmäßig wurden gebrechliche oder isolierte Personen hinzugezogen, um in Kontakt zu bleiben. Kostenlose Telefonnummern zum Abhören wurden gesendet. Für Menschen, die keinen Drucker haben, hat das Rathaus außergewöhnliche Reisezertifikate ausgestellt. Vom 17. März, dem Beginn des Lockdowns, bis zum 11. Mai, leistete das Büro des Bürgermeisters täglich von 9 bis 12 Uhr telefonische und tätige Hilfe. Nach einigen Wochen der Schließung nahm die Post am 20. April ihren Dienst wieder auf. Der Käsemacher Christophe SAGE nahm nach fünfwöchiger Pause seinen Arbeit am Donnerstagmorgen von 8:30 bis 12:30 Uhr wieder auf und brachte den Einwohnern so nahe wie möglich: Käse, Milchprodukte, Aufschnitt, Gemüse, Brot Christophe BOÏS zündete die Öfen des Restaurants wieder an und das

Vieux Relais bietet Gerichte zum Mitnehmen an. Viele Einwohner nahmen dieses Angebot wahr! Natürlich mussten alle Unterhaltungs- und Freizeitaktivitäten eingestellt werden: keine Ostereiersuche, kein Starten des Forellenfischens, kein Flohmarkt.

Das Datum des 11. Mai war in aller Munde: die Erwartung einer teilweise wiedergewonnenen Freiheit, die Wiederaufnahme der teilweisen Wirtschaftstätigkeit, eine Rückkehr der jüngsten Kinder zur Schule. Aber vergessen wir nicht, dass das Gesetz die Einschränkungen bis zum 10. Juli verlängert hat. Diese Einschränkungen waren eine heikle Übung, die Anstrengung, Umsicht und Disziplin erforderte.



„Wir müssen endliche Enttäuschung akzeptieren, aber niemals die unendliche Hoffnung verlieren.“ - Martin Luther King

Einfach DANKE.

Der Präsident der Republik kündigte am Mittwoch, dem 28. Oktober 2020, als ersten Schritt die Einrichtung eines neuen Lockdowns unseres Landes bis zum 1. Dezember 2020 an, eine Frist, die erheblich verlängert wurde. Das Dekret Nr. 2020-1310 vom 29. Oktober 2020 legt daher neue Regeln fest: das Reise- und Versammlungsverbot sowie die Schließung von Unternehmen, die für das Leben der Nation nicht wesentlich sind. Wie bei dem ersten Lockdown waren wir berührt von der Situation einiger unserer Bewohner, für die Isolation eine schwierige Situation ist, aber auch seit Beginn dieser Krise, von denen, die einen geliebten Menschen verloren haben, von denen, die in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation leben.

Um Maßnahmen zur Begrenzung der Ausbreitung der Covid-19-Epidemie bei gleichzeitiger Gewährleistung der Aufrechterhaltung öffentlicher Dienste umzusetzen, wurden strenge Regeln festgelegt. Das Rathaus konnte somit immer offen und zugänglich bleiben. Stadtratssitzungen müssen räumlich getrennt sein.

Es sei daran erinnert, dass die Bürgermeister seit Beginn der Epidemie eine wesentliche Rolle bei der Bereitstellung maßgeschneiderter Lösungen auf lokaler Ebene gespielt haben. Geschäfte, Jobs, Schulen, sanitäre Einrichtungen usw.. Daher beschloss der Gemeinderat, Herrn BOÏS zu unterstützen, indem er ihm für die Zeit des 1. Lockdowns eine Mietzahlung befreite. Das städtische Leben hat sich angepasst. Um gegen die zweite Welle der Epidemie anzukämpfen, wurde Ende des Jahres eine Ausgangssperre eingeführt.

Bleib hoffnungsvoll, sei geduldig und morgen wird es besser. Mazouz Hacene

Die Mitarbeiter des Rathauses waren sehr berührt von den vielen Zeichen der Anerkennung, die es im Rathaus erhielt, Karten, E-Mails, telefonischen Nachrichten, Zeichnungen,



Zunächst an Monique Kohut, die jeden Tag im Rathaus zur Arbeit kam, um die Bewohner zu unterstützen und einen täglichen Empfang für die Bewohner zu gewährleisten.

An Denis Penning, der den städtischen Angestellten beaufsichtigte und maßgeblich an der Aufrechterhaltung der Instandhaltung unserer Gemeinde während dieses Lockdowns beteiligt war; La Communauté de Cîteaux für seine Geste des Wohlwollens gegenüber den Einwohnern, indem er allen Haushalten in der Gemeinde Käse anbietet;

Viele Menschen, die von dieser Aufmerksamkeit sehr berührt waren, wie die vom Rathaus für die Osterpralinen, die allen Kindern und Senioren am Ostermontag angeboten wurden, haben uns ihren aufrichtigen Dank ausgesprochen.

Unser Dank geht auch an Maryne Simonot, die sehr früh die Initiative zur Herstellung von Masken für die Bewohner ins Leben gerufen hat und die Schaffung eines aktiven Netzwerks von Freiwilligen koordiniert hat. Einige gaben Stoffe und Materialien, andere bereiteten die Muster vor und / oder nähten und / oder bereiteten die Masken zum Bügeln vor, und schließlich wurden vor dem 11. Mai etwas mehr als 800 Masken an die Bewohner verteilt.

Vielen Dank an alle: Françoise Petitperrin, Brigitte Maublan, Alexandra Paramucho, Madame Givry, Bruder Bertrand, Cristelle Martin, Monique und Jean Christophe Couturier,... Durch das Mitbringen von Geschenken und Newslettern hatten wir die Gelegenheit, alle Bewohner zu treffen, die Verbindung aufrechtzuerhalten, zuzuhören, zu diskutieren und manchmal ein wenig moralische Unterstützung zu leisten. Und dann lassen Sie uns die sehr wichtige Rolle vieler Einwohner unterstreichen, die täglich wussten, wie man auf ihre Nachbarn achtet, die kleine Aufmerksamkeiten in der Form verteilen, um den einen oder anderen zu begleiten, einkaufen zu gehen und ein Baguette anzubieten. Täglich haben diejenigen, die freiwillig die Wiedereröffnung des Restaurants Vieux Relais unterstützt haben, die Käserei in Betrieb genommen.

Es gab viele bürgerliche Handlungen und ebenso viel Anerkennung.

Wir begrüßen alle, die handeln!



2020, ein Kommunalwahljahr wie kein anderes. Am 15. März 2020 wählten während der ersten Runde der Kommunalwahlen in Côte d'Or 555 Kommunen ihre vollständigen Gemeinderäte (von 698), wie dies in St. Nicolas Lès Cîteaux der Fall war.

Ein Kommunalwahljahr

Am 15. März 2020 wurde in der ersten Runde der Kommunalwahlen eine Liste von 11 Kandidaten zur Abstimmung vorgelegt, angeführt von der scheidenden Bürgermeisterin Florence ZITO und einem einzigen Kandidaten, Hervé GRILLOT.

So wurden in der 1. Runde gewählt:
ZITO Florence, Weinberater, 52 Jahre
BROUILLON Jean Claude, aus dem öffentlichen Dienst ausgeschieden, 65 Jahre
COLASURDO Patrick, Gemeindemitarbeiter, 54 Jahre
DI MEGLIO Valère, SPL-Fahrer, 49 Jahre
GILLANT Jean-Yves, Bauer, 30 Jahre
GILLOOTS Bertrand, religiös, 62 Jahre
LEVEQUE Christian, leitender Angestellter in der Industrie, 63 Jahre
MARTIN Laurent, Administrator für Informationssysteme, 50 Jahre
PENNING Denis, Bauer, 54 Jahre
SIMONOT Marilyne, Kindergärtnerin, 43 Jahre alter
VANTENAY Laurence, Labortechniker, 48 Jahre



Anlässlich des Wahlkampfs wurden die zwischen 2014 und 2020 erzielten Erfolge in Erinnerung gerufen: Die Schaffung von zwei kommunalen Wohnungen; Die Sanierung des Rathauses und seine Verlegung; Die Umgestaltung des Friedhofs, grasbewachsen und für gebrechliche Menschen zugänglicher; Engagement für die Renovierung der öffentlichen Beleuchtung; Das Vergraben der Netzteilungen und die Asphaltierung der Rue de la Forêt; Der Start der Sackgasse von Faubourg, der Rue du Pasquier Haut und der Sackgasse in der Kirche; Engagement für den Ansatz der Bürgerbeteiligung bei der Nationalen Armee; Die Entwicklung von Engen und die Passage in der 30 km / h-Zone der Rue du Faubourg de Cîteaux; Lange Verhandlungen über den Ersatz der Straßenbrücke von Villebichot durch den Abteilungsrat; Die Umsetzung von zwei Bürgerprojekten: - Künstlerresidenz für die Realisierung des Brunnens des Kirchenplatzes und seiner Skulptur - ENVI für die Schaffung des Gartens des Kirchenplatzes und die Neudefinition des Gartens der Kinder und des Tennisplatzes

Die erste Sitzung des Gemeinderats fand am Montag, dem 25. Mai, statt. Diese Sitzung wurde in geheimer Abstimmung gewählt (Artikel L.2122-7).

- Florence ZITO Bürgermeisterin
- Laurence VANTENAY 1. Assistent
- Denis PENNING 2. Assistent
- Jean Claude BROUILLON 3. Stellvertreter

Folgende Delegationen wurden zugeteilt: Laurence VANTENAY: Erbgut, lokales Leben und Stadtplanung

Denis PENNING: Erhaltung der Gemeinde, nicht erbautes Erbe und Überwachung der städtischen Angestellten

Jean-Claude BROUILLON: Überwachung von Energie, Verkabelung und Stadtplanung

Es wurden auch mehrere Ausschüsse mit allen Mitgliedern des Rates gebildet.

Gemeinsam möchten wir den Bewohnern von St. Nicolas Lès Cîteaux für diese Vertrauensstimmen danken, die uns ehren. Wir erneuern unser Engagement für Sie. Unsere Pflicht wird es immer sein, das allgemeine Interesse zu suchen und zu verteidigen, die Gemeinde mit Ernst und Integrität zu verwalten, allen zuzuhören und allen Aufmerksamkeit zu schenken.

Das städtische Team

Das Neueste aus dem Jahr 2020

Lokale Steuern

In Fortführung mit dem vorherigen Mandat wurden die Sätze der lokalen direkten Steuern nicht erhöht. Der Gemeinderat wird bei einer sparsamen Haushaltung hinsichtlich der Finanzen der Gemeinde angemessene Betriebskosten bei gleichzeitigen Investitionen anstreben.

Der Gemeindehaushalt

Nach einer umfassenden Darstellung der anstehenden Investitionen und einer Untersuchung des Projekts für das neue Dorfgemeinschaftshaus wurde das ursprüngliche Budget der Gemeinde für 2020 einstimmig angenommen.

Die Aufteilung der Ergebnisse 2019 der Gemeinde:

- Betriebsüberschuss (002):	356 724,48 €
- Investitionsdefizit (001):	155 998,80 €
- Zusätzliche Zuweisung (1068):	126 776,10 €

Das ursprüngliche Budget 2020:

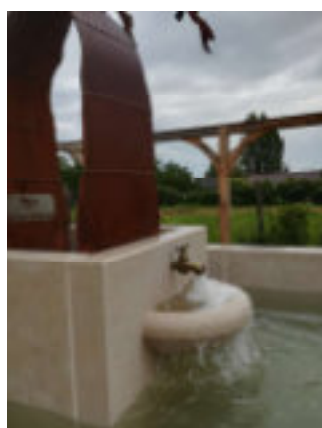
Betriebsaufwand:	469.113,50 €
Betriebsertrag:	642.826,10 €
Investitionskosten:	1.013.546,51 €
Kapitalanlageergebnis:	1.013.546,51 €

Vermietung des Jugendzimmers zur gewerblichen Nutzung

Der Stadtrat genehmigte einstimmig die Vermietung zur gewerblichen Nutzung des Jugendzimmers zugunsten der ONF, wodurch sich die Bürofläche für die verdoppelt. Die monatliche Miete für das Ganze beträgt bei 500 €.

Fertigstellung des Brunnens auf dem Kirchplatz

Das Vorhaben der Künstlerresidenz wurde fertiggestellt. Der Wasserbrunnen wurde in Betrieb genommen. Das Becken beherbergt Wasserpflanzen. Die Gemeinde erhielt einen Zuschuss von 8.000 € von des Regionalrates der Freigrafschaft Burgund, zur Mitfinanzierung des Projekts.



Die von den Bewohnern hergestellten Ziegel wurden am Boden des Beckens und an der Wand des Brunnens befestigt.



Einstellung von Christophe Peyrouserre

Die Einstellung eines zweiten Gemeindearbeiters, der sich durch verschiedene Umstände verzögerte, war im Juni erfolgreich. Christophe PEYROUSERE wurde eingestellt mit einem befristeten Vertrag über 20 Stunden pro Woche im Rahmen eines 10-monatigen Probezeit-Vertrages. Die Qualität der geleisteten Arbeit von allen städtischen Angestellten, Verwaltungsbeamten und technischen Beamten wird allgemein gelobt.

Verkauf des Grundstücks ZA 0013

Das von der Gemeinde im Jahr 2019 erworbene Grundstück ZA 0013 in La Béguine wurde vor einem Notar am 21. Februar 2020 über SAFER für 800 € an Herrn Grégory Rougieux verkauft.

Die Gemeinde Saint Nicolas Les Cîteaux trifft sich auf INSTAGRAM ...

Zögern Sie nicht, sich sie dort zu besuchen. Sie finden das Leben der unserer Gemeinde auf vielen Fotos.

Der kommunale Defibrillator wurde verlegt und ist jetzt an der Kirchenmauer (Nordwand) installiert.

Das Forellenfischen wurde am 2. Juni eröffnet, unter strikter Einhaltung der Gesundheitsregeln der Pandemie. Karten sind das ganze Jahr über bei der Post erhältlich, jeden Morgen von 9 bis 12 Uhr.

Das Trinkwassernetz für die gesamte Gemeinde wurde am Dienstag, den 5. Mai von den technischen Diensten von Veolia gespült.

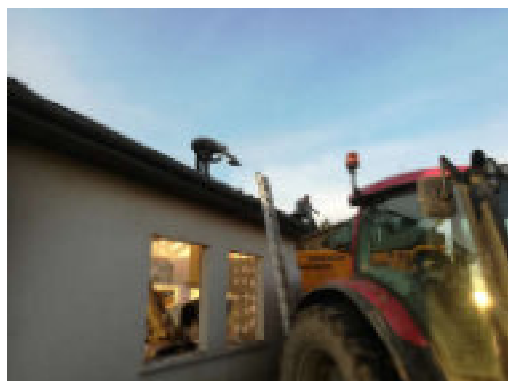
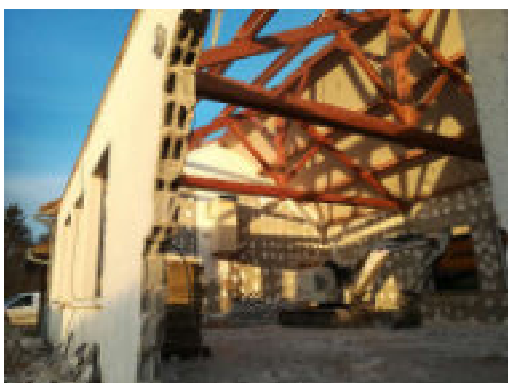
Installation einer Geschwindigkeitsanzeige-Anlage

Ein neuer Tagungs- und Freizeitraum

Ein großes Holz-, Ziegel- und Fliesenprojekt!

1: Schritt: Abriss des alten Festsaales.

Der Fußboden des alten Festsaales bleibt erhalten und wird in des neue Gebäude als Innenhof integriert; Er bietet eine vielfältige Nutzung in dem neuen Gebäude.



Auf seiner Sitzung am 31. Januar 2020 genehmigte der Stadtrat das Abschlussprojekt für den Wiederaufbau eines Tagungs- und Freizeitraums in Saint Nicolas Lès Cîteaux für einen geschätzten Betrag von 600.000 Euro ohne Steuern. Nach mehreren Arbeitssitzungen und Anpassungen beträgt das endgültige vorläufige Budget 675.000 Euro (Arbeiten und Studien / Gebühren). Nachdem sich die Gemeinde für den Bau eines Gebäudes entschieden hat, das alle Effilogis-Kriterien des Regionalrats der Bourgogne Franche Comté (niedriger Energieverbrauch, hoher Einsatz biobasierter Materialien) und eines BEPOS-Gebäudes (positive Energie) erfüllt, wird sie in die Kategorie „Demonstrationsgebäude“ eingestuft. Dies ermöglicht es uns, von der Kofinanzierung aus europäischen EFRE-Mitteln zu profitieren. Durch umfangreiche Spendenaktionen konnte ein Haushaltssaldo erreicht werden, den die Gemeinde dank eines Subventionsbeitrags von 80%, einschließlich einer sehr erheblichen Unterstützung durch den Staat (DETR und DSIL) aus der Region, dem Ministerium und Europa, tragen konnte. Die Gemeinde wird einen Teil der Selbstfinanzierung bereitstellen und mit einem Darlehen ergänzen.

Eine neue
Konstruktion
in der
Diskussion

Der
Architekt
präsentiert
das Modell
des
geplanten
Neubaues

Das Rathaus Interview live

Die Studenten von Quetigny immer anwesend!

In diesem Jahr hatte das Lehrerteam als Hauptthema die Größe der Rosenbüsche im März und die Größe der Linden im Monat November ausgewählt.

Die Aktion wurde rege besucht.

Die beiden Aktionen ermöglichten es ihnen, die zusätzliche Arbeit der nkrautbeseitigung, Reinigens, Nachbesserns, verschiedenen Beschneidens, Pflanzens usw. durchzuführen. Das Restaurant des Vieux Relais konnte all diese jungen Leute kurz vor dem ersten Lockdown im Lokal verpflegen und beim zweiten Lockdown die Speisen zum Verzehr übergeben.



*Saint Nicolas,
Sauberes Dorf,
Grünes Dorf,*

**Lasst uns aktiv
unser Lebensumfeld
gestalten**

Hübsche Frühlingshecken
Zwischen
Regen und Sonne

Strauchhecken-Zäune
wachsen und wachsen
Bitte lassen Sie sie
nicht in den öffentlichen
Raum wachsen

Auf dem Weg können sie
Fußgänger behindern

Am Rande von Grünflächen
erschweren sie die
Wartungs- und
Mäharbeiten
des Gemeindearbeiters.



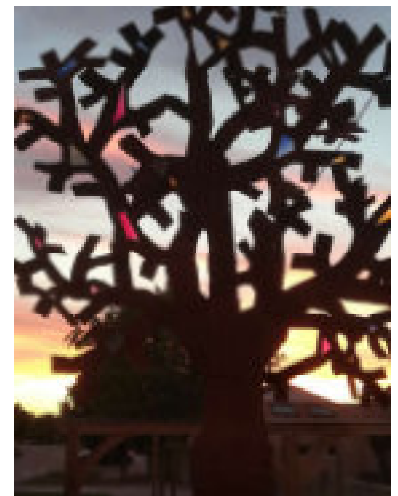
Nur ein Tag musste abgesagt werden und der Schnitt der Linden wurde daher von Monsieur Grégoire, Landschaftsgestalter bei Saint Bernard, abgeschlossen. Alle Zweige wurden an Ort und Stelle geschreddert.

Abschluss des ENVI-Projekts

„Um glücklich zu leben, lasst uns zusammen leben“

Die Entwicklung des Kirchenplatzes und des Kindergartens erforderte zwei Jahre Beratung, Treffen, Spendenaktionen, Partnerschaften, Mobilisierungen usw..

Am Ausgangspunkt des Projekts steht die Innovation also die Erneuerung bzw. die Erinnerung an das Zugehörigkeitsgefühl zu unserer Gemeinde, einer lebendigen Gemeinschaft. Wir wollen die Einwohner und Jugendliche zusammen bringen, ermutigen zu gemeinsamen Treffen und Aktionen.



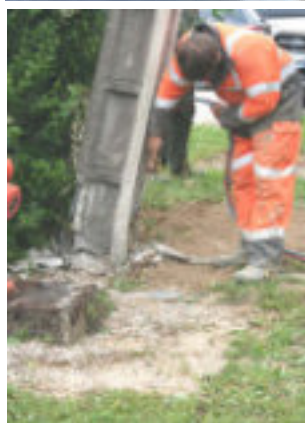
2020, Die rue de la forêt in einem anderen Licht

Wie geplant wurde die Vergrabung der Strom- und Telekommunikationsnetze in der Rue de la Forêt und der Austausch von rund fünfzehn Masten für die Straßenbeleuchtung zwischen 2019 und 2020 unter der Aufsicht von SICECO durchgeführt. Leerrohre wurden verlegt, die die Kabel zum Haus aufnehmen können, wenn es soweit ist.

Nach den Erdarbeiten, die Installation der neuen Beleuchtung und die Entfernung der großen Beton- und Metallmasten. Der Fußgängerweg und die betroffenen Eingänge wurden saniert. Die Gesamtkosten dieser Arbeit beläuft sich auf 74.000 Euro. Die Erdarbeiten sollen innerhalb von 3 Jahren abgeschlossen sein.



Ebenfalls wurde die Renovierung aller öffentlichen Leuchtkästen der Gemeinde durch geführt



2021 wird ein wichtiges Jahr weil während diesen Jahres der neue Dorfgemeinschaftsraum zum Treffen und Feiern gebaut wird. Die Ausschreibungen sollen Anfang Februar gestartet werden und die Arbeiten sollten zwischen 10 und 12 Monaten dauern.

Trotzdem werden alle Arbeiten und Investitionen ausgeführt, die zur Erhaltung und Pflege unserer Gemeinde erforderlich sind. Mehrere Gewerke wurden ausgewählt und in das Programm "Village Côte d'Or 2021 des Abteilungsrates" aufgenommen. Die Reparatur und Wiederherstellung von Fugen für einen Teil der Friedhofsmauer, die Modernisierung von öffentlichen Gebäuden auf die heutigen elektrische Standards und die energetische Renovierung des Treffpunktes der Jugend. Eine Subvention von 50% der Kosten dieser Arbeit wurden angefordert.

Personal

Um sich auf den Ersatz von Frau Monique KOHUT, Sekretärin der Bürgermeisterin vorzubereiten, die Gemeinde begrüßt das Praktikum von Frau Valérie CORNILLE, die eine Ausbildung absolviert, abwechselnd im Management Center. Sie wird diese Funktionen im 2. Quartal 2021 übernehmen.

Die Website der Gemeinde

Die laufenden Arbeiten werden einen Abschluss des Projekts im Jahr 2021 ermöglichen.

Fotos der Bewohner des Dorfes

Es fand im Jahr 2000 statt, im Jahr 2010... Die gesundheitliche Situation in Verbindung mit COVID 19 verhinderte eine Durchführung im Jahr 2020. Das Projekt wird so schnell wie möglich nach geholt!

Die Bäckerei

Mehrere Treffen mit potenziellen Käufer fanden in 2020 statt. Ein Käufer zeigte hohes Interesse, aber es kam leider nicht zu einem Abschluss. Die Gemeinde beantragte den Start einer Studie zur Implantation eines Geschäftes "Comptoir de Campagne", in Partnerschaft mit der Gemeinschaft von Gemeinden, die im Januar beginnen soll.



In der Schule im Wald haben die Kinder das Wort

„Am 15. Oktober 2020 nahmen CP-Studenten an „La Grande Lessive“ teil. Das Thema dieser kurzlebigen künstlerischen Ausstellung war „Lasst uns unsere Geschichte erfinden“. Es war daher eine Gelegenheit, mit den Studenten die positiven Aspekte der Beschränkung unseres Lebens zu erforschen, während das Virus noch vorhanden war.

Wir mussten einige unserer Gewohnheiten ändern, eine neue Arbeitsweise erfinden, eine andere Geschichte erfinden.

Mit einer Reihe von Fotos und Zeichnungen, die von den Schülern angefertigt und ausgewählt wurden, enthüllen sie eine neue Art und Weise des Lebens, die sie kommentiert haben und deren Worte sind wie ein Gedicht..

Lydie Chenot-Ducoeur, CP-Klassenlehrerin



Während der Eindämmung,
Zum Glück war da die Sonne!

Wir konnten mit unseren Brüdern und Schwestern und unseren Eltern spielen.

Wir haben im Garten gearbeitet,
pflückten Äpfel mit unseren
handschuhten Händen,
und wir haben auch gelernt,
sie gut zu waschen!

Wir haben gekocht, Kuchen gemacht,
und lernte Kuchenformen zu machen ...

Und endlich, nach dem Sommer, ist der Start gekommen!
Schultaschen gefüllt und Hände gut gewaschen,
Wir können gut arbeiten, auch wenn die Chefin Maske trägt
und der Boden des Hofes etwas nasser ist.

Hier malen wir, erkennen Sie uns?

Wir freuen uns sehr, Sie kennenzulernen!

Die CP Studenten

Die Schule und der Lockdown

Nach der Ankündigung der ersten Einschränkungen mussten die Schulen am 16. März 2020 ihre Türen schließen. Der Unterricht fand dann als Homeschooling bis zum 2. Juni statt.

Diese lange Zeit ohne Schule war nicht einfach und die Wiederaufnahme am 2. Juni wurde erwartet. Diese Wiederaufnahme musste organisiert werden und war nicht einfach mit dem verstärktem Hygieneschutz, Halbgruppen usw.

Zu Beginn des Schuljahres im September konnten alle Kinder wieder zur Schule gehen, diesmal jedoch mit einer obligatorischen Maske für Kinder über 6 Jahre.

Zurück von den Allerheiligenferien war dies für alle Kinder bis zu den Weihnachtsferien der Fall.

Unsere Kinder
haben die
Einschränkungen
erlebt, hören wir
ihnen zu und
sprechen darüber!

Die Statistik zur Wiedereröffnung 2020

155 Kinder kehrten im
September zur Schule
zurück,
46 im Kindergarten und 109
in der Grundschule. Sie sind
in
7 Klassen unterteilt.

Schulferien (Dijon Academy,
Zone A)

Winterferien: von Samstag, 6.
Februar bis Montag, 22.
Februar 2021
Frühlingsferien:
von Samstag, 10. April bis
Montag, 26. April 2021

Himmelfahrtsbrücke: von
Donnerstag, 13. Mai bis
Montag, 17. Mai 2021
Sommerferien: ab Mittwoch,
7. Juli 2021

Die Charta der Nächstenliebe: die Grundlage des Mönchsordens

Einweihung einer neuen Ausstellung an der Visits Route

An diesem Donnerstag, dem 25. Juni, hatten wir die Freude, Freunde, Partner und Beamte zu begrüßen, um gemeinsam eine neue Ausstellung zu eröffnen:

"Gegenseitigen Frieden schaffen, regieren par la Charité: Ideal und Wirklichkeit"

in dem großen Gewölberaum mit der Definition (geschichtsträchtiges Gebäude, ausgewählt von der Berner Mission zur Restaurierung). Diese Ausstellung zeigt für uns Zisterzienser das grundlegende Thema „Governance“, das wie unsere Gründerväter als eine Art zusammen zu leben, von der unser Orden noch heute profitiert. Mit der Charta der Nächstenliebe, dem ersten Legislativdokument des Ordens, das 2019 sein 900-jähriges Bestehen feierte, legte der Gesetzgeber des Ordens, Etienne Harding, den Grundstein für eine dezentrale Mönchsordnung, die vom Generalkapitel der Äbte regiert und gekennzeichnet wird durch gegenseitige Hilfe, Einheit und Nächstenliebe. Mehrere hundert in ganz Europa verstreute Abteien zusammenzuhalten, während sie "noch existieren", ist eine sehr aktuelle Herausforderung! Wir hoffen, Sie diesen Sommer bei den Besuchen begrüßen zu dürfen, damit Sie es entdecken können!

1119 bildete die Charta der Nächstenliebe die Grundlage für die weltweite Entwicklung von Cîteaux. Es ist der Ausgangspunkt und gleichzeitig immer noch relevant: den Geist der Liebe zwischen den Gemeinschaften zu schützen. Wir hoffen, dass diese Ausstellung den Geist von Cîteaux weiterhin verbreitet.

Bruder Bertrand

Laura Vadot, Animatorin in der Abtei, präsentierte mit Talent die Art und Weise, wie sie die Ausstellung konzipierte, und hob die beispielhafte Art und Weise hervor, wie die Charta der Nächstenliebe lernen konnte, wie man „zusammenlebt“, wie eine „Mutter“ und ihre „Töchter“ - das Vokabular der Zisterzienser zu verwenden, das jeweils Rechte und Pflichten gegenüber anderen hat...



Im Herzen des Sommers im Fernsehen!

Das 13-Stunden-Team von TF1 kam, um einen kurzen Bericht für alle Zuschauer unseres Klosters zu erstellen. Ein paar Minuten Eintauchen zwischen Gebet und Arbeit, um das tägliche Leben unserer Klostersgemeinschaft und die verschiedenen Erfahrungen, die wir Ihnen in Cîteaux bieten, zu entdecken. Die Sendung fand am 13. August statt.

Ein 256 Jahre alter Virginia-Tulpenbaum klassifiziert

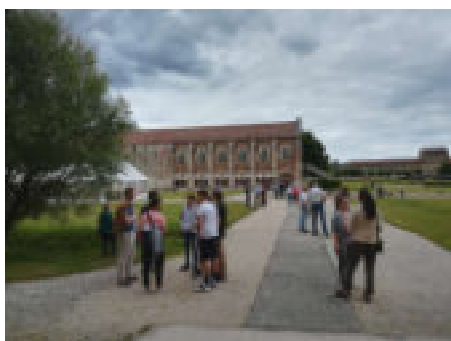
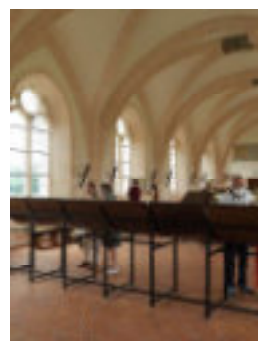
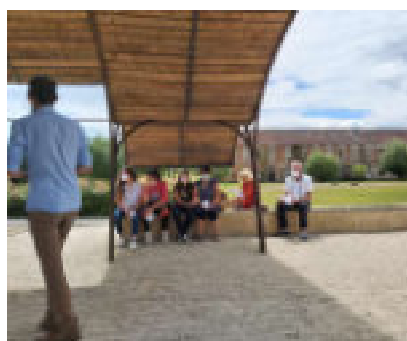
Am Samstag, den 20. Juni, wurden die Bewohner der Gemeinde Saint Nicolas Lès Cîteaux in der Abtei auf persönliche Einladung im Herzen des Klostergebäudes zur Vorschau auf die neue Ausstellung und zu einer ganz besonderen Feier rund um den Tulpenbaum begrüßt. Vor allem aber eine außergewöhnliche Gelegenheit, sich wieder zu treffen!



Georges Feterman, Präsident der A.R.B.R.E.S. Association, klassifizierte den Tulpenbaum in Anwesenheit von Victor Degorgue als "Arbreremarquablede" Frankreich ". In Anwesenheit der eingeladenen Einwohner der Gemeinde, des Priors der Abtei und Florence Zito, Bürgermeisterin von Saint-Nicolas-lès-Cîteaux, erhielt diese Auszeichnung für diesen besonderen Baum, den ältesten Tulpenbaum in Frankreich! Der Tulpenbaum von Cîteaux wurde 1764 während des Baues des Lenoir-Gebäudes gepflanzt. Er ist jetzt 256 Jahre alt und lebendig und gesund. Im Februar 2011 wurde im Dorf im Herzen des Winterbstgartens ein Tulpenbaum gepflanzt. Eine zweite folgte im Hof des Gemeindehauses und eine dritte erst kürzlich am Fuße der Rue de la Fontaine. Der Tulpenbaum von Virginia zeichnet seine Geschichte mit unserer Gemeinde nach.

"An diesem Tag hatten wir die Freude, unsere Mitbürger von St. Nicolas im Kloster in den Gärten zu sehen, die diesen Baum umgeben, anlässlich seiner Einstufung als "Bemerkenswerter Baum Frankreichs ". Das vorherige Ereignis, das uns den Besuch der Bewohner von St. Nicolas les Cîteaux eingebracht hatte, geht auf das 400-jährige Bestehen des Dorfes im Jahr 2008 und zuvor auf das 900-jährige Bestehen der Abtei im Jahr 1998 zurück. Ein seltenes Vergnügen und daher von den Brüdern geschätzt ... 80 Nachbarn haben an diesem wunderbaren Treffen teilgenommen. "

Bruder Bertrand für die Gemeinschaft



Unser aufrichtiger Dank geht an Pater Abbot, Olivier Don Quenardel und an die Gemeinde von Cîteaux für ihre Einladung zu einem außergewöhnlichen Nachmittag:

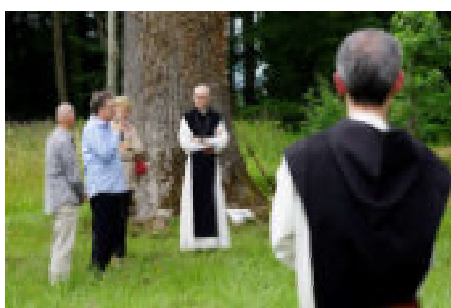
Die Vorschau auf die Ausstellung zur Charta der Nächstenliebe,

Die Kennzeichnung des ältesten Tulpenbaums in Frankreich,

Und das Teilen eines langen Momentes des Austauschs um einen Cocktail der Freundschaft.

Es war uns eine Ehre

Das örtliche Team





Die bemerkenswerten Bäume Frankreichs sind lebende Bäume, die durch ihr Alter, ihre Größe, ihre Form, ihre Vergangenheit oder ihre Legende außergewöhnlich sind!

Es gibt nicht nur Mönche in Cîteaux!

Die Abtei Notre-Dame de Cîteaux trägt jetzt die Bezeichnung "Zuflucht für Fledermäuse"!

Die Brüder von Cîteaux sind der Natural History Society of Autun und der French Society verpflichtet die Untersuchung und den Schutz von Säugetieren, um die verschiedenen Fledermausarten zu erhalten, die an ihrem Standort vorkommen. In der Tat beherbergt die Abtei große Kolonien dieser diskreten Tiere, die, obwohl geschützt, europaweit im Niedergang begriffen sind.

Die Gewährleistung der Nachhaltigkeit von Fledermäusen ist vor allem wichtig. Schützen Sie ihre Lebens- und Jagdgebiete, in dem Sie kleine Schritte unternehmen und die störenden Aktivitäten so weit wie möglich reduzieren. Wenn Sie Fledermäuse bei sich haben oder diese fördern möchten, gehen Sie zu <https://www.sfepm.org/refugepourleschauvessouris.htm>!

März-April: 1. Lockdown

Der Lockdown hat die Lebensweise der Gemeinde nicht verändert, außer dass das Hotel und das Geschäft geschlossen haben. Niemand kommt mehr zu unseren Feierlichkeiten in unserer Kirche. Eine Person am Ostertag: unbekannt! Am Radio „France Bleu Bourgogne“ spricht Bruder Jean-Claude über "diese Rindviecher die zu allem etwas sagen, aber nichts wissen zur Rückkehr der Normalität. ... Und all diese Käsesorten, die nach Feinschmecker suchen!". Im Notfall frieren die Brüder 9.000 Käse ein und sagen sich: "Toll! Zu Weihnachten ist für jeden etwas dabei!" Sie haben die Rechnung ohne diese pingelige Regierung gemacht. ... welche dies in letzter Minute in das neue Jahr verwiesen hat.

rechnen Sie mit der heiklen Regierung ... die für das neue Jahr extrem "aufgetaut" hat!

Aufnahme von Flüchtlingen in der Abtei von Cîteaux

Mitte Oktober hat die Abtei Notre Dame de Cîteaux 5 Flüchtlingsfamilien aufgenommen: Eine alleinstehende Frau und ihr 3 Monate altes Baby aus Nigeria; ein Paar und ihre einjährigen Zwillinge aus Sierra Leon; ein Paar und ihre 8-jährige Tochter aus dem Irak, ein weiteres Paar ebenfalls mit einer einjährigen Tochter aus dem Iran und ein Paar mit zwei Kindern im Alter von 6 und 7 Jahren aus Georgien. Eine Person spricht Französisch, aber die meisten (außer der Familie aus Georgia) sprechen Englisch.

Es wurden großzügige Spenden geleistet: Kleidung, Kinderspiele, Malbücher, Notizbücher. Wir möchten uns hier bei den (anonymen) Spendern bedanken. Es gab Unterstützung durch Freiwillige, aber es mangelt immer noch an Unterstützungskräften. Personen, die sich helfen wollen, um ihnen Zeit zu widmen (Spiele begleiten, mit den Kindern lesen, Zeit für Diskussionen usw.), sind herzlich eingeladen, sich im Rathaus oder direkt in der Abtei zu melden. Das Rathaus wird den Freiwilligen zusätzliche Masken zur Verfügung stellen.



Le Cîteaux, Silbermedaillengewinner in Lyon!

04. Dezember 2020

Die Hauptstadt der französischen Gastronomie, Lyon richtet jedes Jahr die „le Concours International des vins, bières, spiritueux“ aus. Zum ersten Mal, am 27. November, öffnete der Wettbewerb seine Türen für Käse und Milchprodukte. Christian Janier, Meilleur Ouvrier de France Fromager, war der Ehrenpräsident dieses ersten Wettbewerbes. In der Mitte von 527 anderen Käsesorten und Milchprodukten wurde der Käse präsentiert, der von der Mönchsgemeinschaft von Cîteaux, dem berühmten CÎTEAUX, hergestellt wurde. Die Jury probierte 7.780 Proben aus 41 Ländern. Wir freuen uns, die Silbermedaille gewonnen zu haben! Bei der Käseherstellung wie in unserem geistigen Leben ist es wichtig, immer danach zu streben, sich zu verbessern ... Warum also nicht nächstes Jahr Gold?

Erinnerung

Auf Wunsch seiner Witwe Irene und ihrer Kinder hatten wir die Ehre, die Requiemmesse von Jean-François Bazin an diesem Samstag, dem 12. September, um 11 Uhr in unserer Abteikirche in Cîteaux zu gestalten. Während des Lockdowns gestorben, war es nicht möglich eine öffentliche Beerdigung abzuhalten, die für diesen bemerkenswerten Botschafter von Burgund, über alle politischen Grenzen hinweg, angemessen war. Dies war Gelegenheit, unseren Dank dafür auszudrücken. Diese treue Freundschaft ermöglicht es uns auch, das zu leben, was wir am besten zu leben wissen: mit ihm zu beten und für ihn zu beten; unser "Kerngeschäft" als Mönche ...



Sie gehört zur Geschichte unseres Dorfes ...

COLETTE



Colette MAIRE geb. VEILLET wurde am 30. Juli 1931 in Saint Nicolas les Cîteaux als dritte in einer Kinderschar von fünf Töchtern geboren. Sie wuchs in dieser schönen Familie auf, voller Lachen und Lieder. Sie besuchte die städtische Schule bis zum Schulabschluss half dann, ebenso wie seine Schwestern, ihrem Vater bei der Arbeit auf den Feldern.

1950 heiratete sie Maxime MAIRE de Saint Nicolas. Dem Ehepaar werden zwei Kinder geboren, Régine, geboren 1950 (gestorben im Alter von 18 Monaten) und Régis, geboren 1952.

1953 reiste die Familie nach Dijon, weil Maxime einen Wachposten bei der Military Handling, Rue de la Handling, erhalten hat. Im Jahr 1957 wurde ihr Ehemann auf einen Posten von neu zugewiesen, Wache in der Manufacture des Tabacs, Boulevard Voltaire in Dijon.

Als Maxime 1975 starb, übernahm sie das Amt des Hausmeisters und der Telefonistin. Sie bleibt in diesem Amt bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1989.

1985 beschloss sie nach St. Nicolas zurückzukehren und lebte im Haus der Schwiegereltern. Die Geschwister fanden sich so wieder zueinander. Viele Schwestern sind zwischenzeitlich gestorben, nur Götter und

Raymonde, die im Haus der Familie in Saint Nicolas lebt, bleiben ihr sehr nahe und sie besucht sie regelmäßig. Bis zum Alter von 89 Jahren, verbringt sie ein friedliches Leben, verlässt ihr Zuhause nicht mehr, bleibt aber aktiv und interessiert sich für das, was um sie herum vor sich geht. Sie sieht im Fernsehen Nachrichten darüber, was in der Welt los ist. Sie liebt auch die "People" -Presse. Jedes Wochenende kommt ihr Sohn Régis, um sie zu besuchen. Er bringt ihr Lebensmittel (ausführliche Liste am Vortag am Telefon die immer relativ gleich ist). Er hilft ihr bei der Instandhaltung des Hauses und seiner Nebengebäude.

Sie hat immer noch ein gutes Gedächtnis und kann sich an viele Anekdoten und Geschichten an vergangene Zeiten erinnern (das Dorffest, die Ernten auf den Bauernhöfen, der Quartaut vom 8. September zur Feier der Befreiung des Dorfes usw.). Ein Ereignis, das ihr Leben sehr geprägt hat und das während des Krieges 1944 stattfand, als sie erst 13 Jahre alt war. Es war das Postflugzeug Berlin-Barcelona, das von der DCA. German mit Sitz in Longvic abgeschossen und in der Gemeinde "Aux Varnottes" gefunden wurde. Sie besuchte die Absturzstelle mit ihrem Vater, dem Bürgermeister des Dorfes. Das was sie dort sah war für ihre kindlichen Augen erschreckend. Die Überreste der Leichen wurden eingesammelt und begraben.

Einige Jahre später traf sie die Familien der Piloten des Flugzeugs, die nach Sankt Nikolaus kamen. Bei dieser Gelegenheit gab es viele emotionale Momente.

Geschichten aus dem Dorf, die ihr Vater, der 29 Jahre lang Bürgermeister des Dorfes war, erzählte sind in ihrer Erinnerung noch sehr lebendig.

Raymond Veillet und seine 5 Töchter, von links nach rechts: Jeannine Chartraire, Colette Maire, Andrée Warcholinski, Raymonde Veillet und Suzanne Boyer.



Bis fast 89 Jahre lebt Oma Colette friedlich in Sankt Nikolaus in der Nähe ihrer Schwester Raymonde und wird von ihrem Sohn Régis verwöhnt.

2020, ein paar Bilder, so wenige Begegnungen!

Der Neujahrsempfang fand 2020 zum letzten Mal im Dorfgemeinschaftshaus (*salle des fêtes du village*) statt. Diese Feier ermöglicht es, das Jahr gemeinsam mit anderen Bürgern von St. Nicolas zu beginnen und in angenehmer Gesellschaft die Dreikönigsplätzchen zu genießen.

Da die Ostereiersuche auf Grund der Pandemie in diesem Jahr ausfiel, wurden kleine Schokoladenhasen mit ein paar Eiern für alle Kinder und Senioren in der Gemeinde angeboten. Ein kleine Geste, um alle während des Lockdowns zu begleiten.

Eine Gedenkfeier vom 8. Mai 1945 in Einsamkeit

Niemand sollte die Opfer des Krieges vergessen, die unter Folter, vor Erschießungskommandos oder in Konzentrationslagern, die vor 75 Jahren am 8. Mai 1945 befreit wurden, ums Leben kamen.

Die Bevölkerung konnte nicht eingeladen werden. Bewohner, die dies wünschten, konnten sich dennoch an der Gedenkfeier beteiligen, indem sie ihre Häuser mit der französischen Flagge schmückten.



Keine öffentliche Feier vom 14. Juli

Angesichts der gesundheitlichen Situation und der Schwierigkeit, die Verhaltensregeln der Pandemie bei großen Versammlungsereignissen durch zu setzen, beschloss der Gemeinderat der Empfehlung der Präfektur, in diesen Jahr keine Veranstaltung durch zu führen.

Gedenken an den Waffenstillstand des Ersten Weltkriegs hinter verschlossenen Türen

In einem sehr kleinen Format haben wir am Tag des Waffenstillstands 1918 an Sieg und Frieden gedacht und ein Gedenken an alle Toten erbracht. Niemand sollte diejenigen vergessen, die für die Freiheit und den Frieden gekämpft und all diejenigen, die für Frankreich gefallen sind.

Leider konnte die Bevölkerung nicht eingeladen werden und nur 6 Mitglieder des Rates konnten teilnehmen. Trotzdem läuteten die Glocken um 11 Uhr, mehrere Kränze wurden am Kriegsdenkmal und auf dem Friedhof niedergelegt. Es wurde ein Schreiben des Staatssekretärs des Minister der Armeen verlesen.



Der heilige Nikolaus, Bruder Fouettard, ein Zwerg und Bouba beim Rendezvous!

Wie jedes Jahr hat die Kinderkrippe ihren Platz unter der Terrasse des Restaurants le Vieux Relais wieder gefunden, gut besucht und schöner als je zuvor!

Der heilige Nikolaus ist gekommen, mit sein Korb voller Geschenke für gute Kinder, von den Kleinsten bis zu den Elfjährigen. Von 18 bis 20 Uhr begrüßte er mit Pater Fouettard die Kinder und ihre Eltern auf dem Kirchplatz. Leider erlaubte die Pandemieeinschränken nicht, dass alle Bewohner eingeladen wurden. Nur registrierte Personen nahmen an diesem Fest teil.

In Begleitung seines Zwergenwichtels verteilte der heilige Nikolaus kleine Geschenke an die Kinder. Übrigens konnte jeder ein Glas Glühwein oder ein Glas heiße Schokolade und eine kleine Brioche zum Aufwärmen in der kalten Nacht erhalten!

Der heilige Nikolaus hat die Ältesten nicht vergessen! Am selben Tag, Samstag, den 12. Dezember, verteilten die Mitglieder des CCAS ein Weihnachts-Gourmet-Paket an sie.

Auf der Speisekarte: Honig, Nougat, Leder Obst, Wildterrine, Papilloten und eine kleine Tüte getrockneten Lavendels.

Wir danken den Jägern von St. Nicolas, die Wildfleisch von Hirsche angeboten haben, Christophe BOÏS vom Vieux Relais, der die heißen Getränke angeboten hat, und den Mitgliedern der CCAS, der die Pakete gefüllt und verteilt haben.



Das Gemeindezentrum
Soziales Handeln (CCAS)
unter dem Vorsitz
von Bürgermeisterin Florence ZITO
besteht aus 5 Mitgliedern
gewählt innerhalb des Rates :

Laurence VANTENAY, Denis
PENNING, Marilyne SIMONOT,
Patrick COLASURDO und Valère
DI MEGLIO;

und 5 freiwillige Mitglieder:
Monique KOHUT,
Brigitte MAUBLAN,
Françoise PETITPERRIN,
Alexandra PARRAMUCHIO
und Didier VOIGT.

Vielen Dank an alle für ihr
wohlwollendes Engagement.

Die Gemeinschaft der Gemeinden,



Nach der Einrichtung der neuen Gemeinderäte wählte die Gemeindegemeinschaft ihr neuen Vorsitzenden. Herr Pascal GRAPPIN, der neu gewählte Präsident, richtete sofort die Konferenz der Bürgermeister ein, ein Gremium für den Austausch und Dialog. Es wurden thematische Gemeinschaftskommissionen eingerichtet.

Für die Gemeinde Saint Nicolas les Cîteaux wurde Bruder Bertrand GIL-LOOTS in die Kommission „Wirtschaftliche Entwicklung, lokaler Handel, Tourismus, Beschäftigung, Integration sowie Sozial- und Solidarwirtschaft“ und Laurent MARTIN in die Kommission „Kultur, Sport“ und den Verband Partnerschaften berufen“. Florence ZITO ist Mitglied des Ausschusses „DSP- und AEP-Delegation für den Sektor Saint Bernard-Saint Nicolas lès Cîteaux und Villebichot“.

Die ComCom.
55 Gemeinden
30.500 Einwohner
493 km² Fläche

Gegenseitigkeit und kollektive Ansätze sind die Grundlagen dieser Gemeinschaft. Zur Erinnerung, Wasser, Abfall und sanitäre Einrichtungen sind in der Zuständigkeit der Gemeinschaft der Gemeinden. Beispielsweise schließt ComCom jedes Jahr einen Vertrag über die Entleerung von Klärgruben, Wassertanks und Mikrostationen zum Nutzen der Einwohner von Gemeinden in nicht kollektiven sanitären Einrichtungen. Die Informationen werden über das Council Echo weitergeleitet. Die Preise sind besonders attraktiv. Andere Themen werden untersucht, einschließlich der Kontrolle der Ratten und der Organisation der Pflege streunender Tiere. Die Arbeit der Gemeinschaft der Gemeinden ist sehr wichtig für die Planung unseres Territoriums.



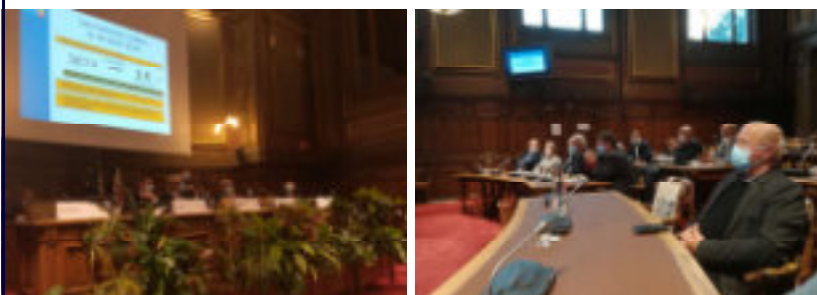
Treffen mit der Frau Unterpräfektin

Frau Unterpräfektin NOM, die am 1. Oktober in Anwesenheit des Bürgermeisters und der Abgeordneten im Rathaus empfangen wurde, konnte unsere Gemeinde kennen lernen, die neuesten Errungenschaften sowie zukünftige Projekte und Beziehungsfragen erörtern, Management und Verwaltung eines Ortes mit fast 500 Einwohnern. Dieses Treffen war reich an Austausch von Informationen und ermöglichte es, enge Beziehungen zu staatlichen Diensten aufzubauen, eine sinnvolle Sache.



Der Abteilungsrat, ein Hauptpartner der Gemeinde.

Der Abteilungsrat ist in einer Vielzahl von Bereichen tätig, die mit der Gemeinde zu tun haben: Kindheit / Familie, Jugend / Bildung, ältere Menschen, behinderte Menschen, Integration, Kultur und Erbe, Sport; Straßen, Planung und Animation, Umwelt und Hilfe für Menschen Projekte. Unsere beiden Vertreter, die Departementsberater des Kantons, sind Hubert POUILLON und Valérie DUREUIL.



Aufnahme von in den Abteilungsrat gewählten Bürgermeistern

Communauté de communes
de Gevrey-Chambertin et
de Nuits-Saint-Georges
3, rue Jean Moulin - B.P. 40029 - 21701 Nuits
Saint-Georges Cedex - Tél. 03 80 27 04 70
Services sur le secteur de Nuits-Saint-Georges
Administration Générale : 03 80 27 04 70
Eau : 03 80 62 01 43
Assainissement : 03 80 61 28 49
Déchets : 03 80 61 18 19
Développement durable : 03 80 27 04 71
Médiathèques : 03 80 62 01 34
Médiation sociale : 03 80 62 01 56
Service périscolaire : 03 80 27 04 77
Service culturel : 03 80 62 01 35
Relais petite enfance : 03 80 62 46 20
Ecole de musique : 03 80 61 13 59
Office de tourisme : 03 80 62 11 17

STADTPLANUNG



Durch die Erteilung einer städtebaulichen Genehmigung kann die Gemeinde die Übereinstimmung der Arbeiten mit den städtebaulichen Vorschriften überprüfen. Abhängig von der Art des Projekts und dem Standort müssen Sie einen Genehmigungsantrag (Baugenehmigung, Baugenehmigung usw.) oder eine vorherige Arbeitserklärung einreichen.



Die Prüfung einer städtebaulichen Akte umfasst drei Phasen:

1. Überprüfung der Vereinbarkeit des Projekts mit den geltenden Planungsbestimmungen,
2. Konsultation der zuständigen Dienste oder Verwaltungen (Architekt der Gebäude von Frankreich, für Straßen zuständiger Dienst, Brandschutzdienst, Stromnetz, Trinkwassernetz usw.),
3. Vorbereitung eines Entscheidungsentwurfs durch die Stadtplanungskommission zur Unterzeichnung durch den Bürgermeister per Dekret.

Sobald die Autorisierung erhalten wurde, muss sie auf der Baustelle angezeigt und sichtbar sein aus dem öffentlichen Raum.

DIE FORMULARE

Das städtebauliche Zertifikat

Das Stadtplanungszertifikat ist ein Informationsdokument, keine Genehmigung. Es gibt zwei Arten: das Informationszertifikat und das Betriebszertifikat. Das erste gibt die städtebaulichen Regeln für einen bestimmten Standort an, der zweite informiert Sie über die Machbarkeit eines Projekts.

Die vorherige Erklärung

Eine vorherige Arbeitserklärung (PD) ist eine städtebauliche Genehmigung, die für die Erweiterung eines bestehenden Gebäudes, die Änderung des äußeren Erscheinungsbildes, den Bau neuer Trennlinien oder die Änderung des Bestimmungsortes eines Gebäudes erforderlich sein kann.

Die Baugenehmigung

Die Baugenehmigung betrifft Neubauten, auch ohne Fundament, von mehr als 20 m². Für bestehende Gebäude, Erweiterungsarbeiten, Umbau, die Änderung der Struktur sowie des Bestimmungsortes können ebenfalls einer Genehmigung unterliegen.

VERFAHREN NACH ERHALTEN DES DOKUMENTS DER STADTPLANUNG

Wenn die Baustelle eröffnet wird, sendet der Begünstigte der Bau- oder Entwicklungsgenehmigung dem Bürgermeister der Gemeinde eine Erklärung über die Eröffnung des Geländes in 3 Kopien. Nach Abschluss der Arbeiten wird dem Rathaus eine Erklärung zugesandt, die diese Fertigstellung und die Übereinstimmung der Arbeiten mit der erteilten Genehmigung (oder der vorherigen Erklärung) bestätigt.

KOSTEN/STEUER DER GENEHMIGUNG

Die Entwicklungssteuer gilt für alle Vorgänge der Entwicklung, des Baues, des Wiederaufbaus und der Erweiterung von Gebäuden oder Anlagen, für die eine Baugenehmigung erforderlich ist, sowie für Vorgänge, die bei landwirtschaftlichen Betrieben den Bestimmungsort der Räumlichkeiten ändern. Die Berechnung erfolgt durch die Steuerbehörde nach Hinterlegung der amtlichen Unterlagen im Rathaus. Um Ihre Entwicklungssteuer zu berechnen, besuchen Sie die Website www.taxe-amenagement.fr

Die Gebühr für die vorbeugende Archäologie

Eine öffentliche oder private Person, die Arbeiten ausführen möchte, die den Untergrund betreffen, muss eine Gebühr für die Archäologie entrichten, Präventiv (RAP) zur Finanzierung archäologischer Diagnosen. Die Zahlung von dieser Gebühr und ihre Berechnung hängen von der Art der Arbeit ab.

1. Ich habe ein Projekt und bitte das Rathaus um das Ausfüllen des Formulars.

2. Ich reiche meine Akte vollständig in der erwarteten Anzahl von Exemplaren beim Rathaus ein und erhalte eine Anzahlungsbestätigung.

3. Die Akte wird von der Gemeindekommission für die Genehmigung des Landrechts berücksichtigt

4. Die ADS-Kommission prüft, ob die Datei vollständig ist. Ist dies nicht der Fall, fordert er die zusätzlichen Unterlagen an. Er erinnert sich an die Ermittlungsfristen. Er prüft die Akte durch Konsultationen (ABF, ENEDIS, SDIS, DDT usw.).

5. Die Kommission übermittelt dem Bürgermeister ihre Schlussfolgerungen und schlägt eine Entscheidung vor. Der Bürgermeister unterzeichnet das kommunale Dekret darüber, ob mein Antrag auf Arbeitserlaubnis angenommen werden soll oder nicht.

6. Nach Annahme meiner Erlaubnis sende ich der Stadt meine Erklärung über die Eröffnung der Baustelle.

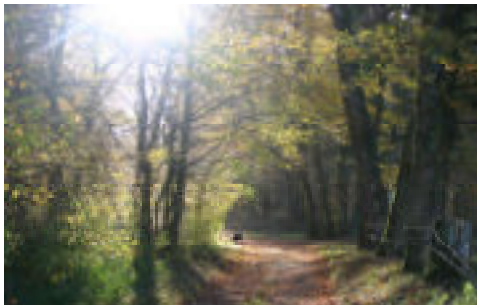
7. Am Ende der Arbeiten reiche ich die Erklärung über den Abschluss der Arbeiten beim Rathaus ein

WILDES LEBEN IM CITEAUX-WALD

Wir sind sehr glücklich, in der Nähe des Waldes zu leben, besonders dieses Jahr umso mehr! Wenn Sie in Richtung des Vogelobservatoriums (in der Nähe des Fontaines-Teichs) spazieren gehen, können Sie Schwäne, Reiher, und Silberreiher bewundern.

Wenn Sie ihnen Futter geben möchten, achten Sie darauf, dass Sie ihnen kein Brot geben. Dies ist nicht Teil ihrer Nahrung, es kann für sie tödlich sein. Geben Sie ihnen Salat, Gemüse und sonstiges Grünfutter.

Während Sie im Wald spazieren gehen, haben Sie manchmal eine unerwartete Begegnung, die Ihren Tag verschönert ...



Ein außergewöhnliches Jahr für Pilze!

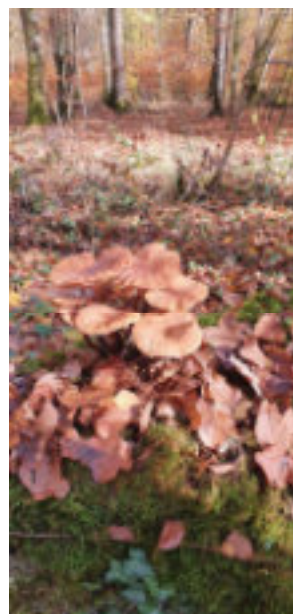
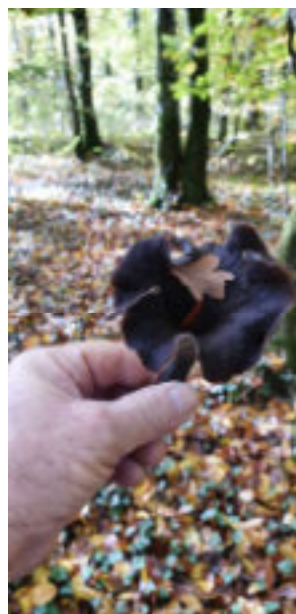
Nach einem heißen und trockenen Sommer kam endlich der Regen, die Pilze warteten nur darauf, um endlich ihre Pracht zu zeigen ...

Der Oktober war der Monat der Steinpilze, und für vierzehn Tage verwandelte sich unser Laubwald in den Wald der Röhrenpilze. eine fest für die augen und die geschmacksknospen!

Die Monate November und Dezember mit eher milden Temperaturen waren günstig für die Ernte der Trompeten des Todes (Pilzart unten links).

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, wurden unsere Wälder in diesem Jahr von Pilzliebhabern überschwemmt. Diese mehr oder weniger erfahrenen Menschen daran erinnern, sich an bestimmte Regeln des gesunden Menschenverstandes halten: Pflücken Sie nur Pilze, die Sie genau kennen, nicht mehr als 5 Liter pro Person und Tag, und fahren Sie nicht mit einem motorisierten Fahrzeug auf Forststraßen. Es ist verboten und es droht eine Geldstrafe.

Maryline SIMONOT



*Unsere Natur zu retten
ist wesentlich und
lebenswichtig!*

Zusammenleben bedeutet, Momente des Lebens zu teilen!

ENTDECKEN SIE SAINT NICOLAS LES CITEAUX AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

Während des Lockdowns wurden zwei Filme in der Stadt Saint Nicolas gedreht. Eine Premiere für unser Dorf, einen Augenblick für jedes Detail. Sie finden das Video auf Youtube oder auf Instagram unter Gemeinde St. Nicolas. Hier die Links:

<https://www.youtube.com/watch?v=jDQD8C282MM>

<https://www.instagram.com/explore/locations/324459749/france/saint-nicolas-les-citeaux/?hl=de>



Es gibt gute Zeiten... aber auch weniger gute!

In der Nacht von 30. September 2020 hat ein Feuer zwei Schuppen im Betriebshof von der Familie Gillant sowie Material und die Strohernte eines Jahres vernichtet.



Ursprüngliche Momente ...

...mit der Vorstellung des aktuellen Reiseführers für den Tourismus in Burgund und der Jura in der Abtei von Cîteaux



Und Lebensregeln zu respektieren.

Offene Feuer im Freien: "Als verantwortungsbewusste Bürger handeln"

Es ist verboten, Hausmüll im Freien, Kunststoffe und alle Schadstoffe zu verbrennen. Dieses Verbot ist in Artikel 84 der durch Präfekturverordnung genehmigten Gesundheitsvorschriften des Ministeriums formuliert vom 12. April 1979 für das Département Côte-d'Or.

Feuer auf privaten Grundstücken

Im Rahmen seiner Polizeibefugnisse (Artikel L.2212-2 des Allgemeinen Kodex der örtlichen Behörden) und auf der Grundlage der Gesundheitsvorschriften des Ministeriums ist der Bürgermeister der Gemeinde für die Einhaltung dieses Verbots verantwortlich. Es ist verboten Pflanzen (Gräser, Schnitt- oder Schnittrückstände) zu verbrennen, aus Gründen der Sicherheit und der Gesundheit der Mitbürger, um Störungen in der Nachbarschaft zu vermeiden durch Gerüche, Rauch und / oder um die Ausbreitung von Feuer in Zeiten der Dürre zu verhindern.

Um Ihren Abfall loszuwerden, gibt es nur eine Lösung: das Recyclingzentrum.

**Unsere Gedanken richten sich an die gesamte Gemeinde von Cîteaux
sowie an die Familie und Verwandte von Herrn Malcom BEAUNÉ**

Bruder Etienne starb am 26. Januar 2020 im Alter von 94 Jahren, anwesend in Cîteaux von 2001 bis 2020. Bruder Etienne - André Goutagny
Er wurde am 24. September 1925 geboren und trat am 15. Oktober 1946 in Notre Dame des Dombes ein. Am 29. März 1952 wurde er zum Priester geweiht. Als ND des Dombes im September 2001 geschlossen wurde, trat er der Abtei von Cîteaux bei, wo er das Kloster errichtete Stabilität. Die vielen körperlichen Behinderungen hinderten ihn nicht daran, aktiv zu bleiben; Er hatte einen klarer Kopf behalten und sich jeden Tag darum gekümmert, die Messe zu feiern. Er trug sein Gebet und sein Opfer für alle, die auf seine Fürsprache rechneten.



Zeitungsporträt Nr. 56

Malcom BEAUNÉ starb am 17. Oktober 2020 auf dem Gebiet unserer Gemeinde, in der Nähe der Abtei, bei einem heftigen Autounfall. Malcom war 20 Jahre alt, er lebte in Frontenard (Saône et Loire)

Geburten 2020, herzlich Willkommen!

Paloma

Antonia KAMAR ATOS geboren am 20. September 2020, Tochter von Monsieur KAMARATOS und Madame DI ILIO
Louis ARAMINI NEVADO geboren am 21. August 2020, Sohn von Dorian AR AMINI und Noémie NEVADO
Paloma BLAISE geboren am 27. Februar 2020, Tochter von Bertrand BLAISE und Gaelle BOURRE

Wir begrüßen die Neubürger

Es ist uns eine Freude, dass der Gemeinde dieses Jahr neue Bürger* zu gezogen sind: Herr Marceau de LAURENCIN und Frau Sarah SZYMASZEK, Herr Kevin JACQUEMIN und Frau Sandrine WERNER sind neue Einwohner von St. Nicolas.

* Alle neuen Einwohner sind noch nicht beim Rathaus bekannt. Zögern Sie nicht! Es gibt einige interessante Informationen für Sie.

Volkszählung im Jahr 2020

Zum dritten Mal in 20 Jahren hat unsere Volkszählungszählerin Monique Kohut eine bemerkenswert effiziente Arbeit geleistet, und wir danken ihr herzlich für ihre Investition. Die Volkszählung, die eine gesetzliche Verpflichtung darstellt, ist äußerst wichtig. So sehr, weil die registrierten Einwohner den Betrag der DGF (Global Operating Endowment) bestimmen, der der Gemeinde vom Staat zugewiesen wird. Vielen Dank an alle Einwohner, die ihn mit Freundlichkeit und Freundlichkeit aufgenommen haben. Die Einwohnerzahl von St. Nicolas beträgt am 1. Januar 425 Personen

**Weihnachtskrippe 2020,
nochmals vielen Dank an Gérard und Franck.**



2020, Herzlichen Glückwunsch an Hélène RECEVEAUX, der jungen Medaillengewinnerin!

Obwohl dieses Jahres, das von der Pandemie geprägt ist, die alle betrifft, setzte Hélène ihre Karriere als Spitzensportlerin im französischen Judo-Team in der Kategorie unter 57 kg fort und gewann die Silbermedaille beim Großen Preis von Bukarest. Trotzdem dem Lockdown im Frühjahr und den Trainingsschwierigkeiten die folgten. Sie wird leider nicht für die nächsten Europameisterschaften zur Verfügung stehen, bleibt aber motiviert für mehr ... das Foto des Sieger auf dem Podium mit Masken ist beigefügt ...

Unser Zusammenschluss

Das Jahr 2020 wird für die Gruppen und Teams katastrophal gewesen sein, die unsere Gemeinde normalerweise mit Aktionen bereicherten. Aber das Engagement einiger Freiwilliger wurde nicht geschwächt, sondern besser.

Man muss da sein, auch während des Lockdowns, besonders dann! Es wird immer noch viel zu tun sein im Jahr 2021, besonders um isolierte Menschen zu unterstützen, Kontakt aufzunehmen, aufzupassen, zu teilen ... Es wird Arbeit geben, um neue Momente des Austauschs zu erfinden.

Das gesamte Gemeinderatsteam ist da, mobilisiert alle Menschen, die gemeinsam in das dynamische Leben unserer Gemeinde investieren möchten.

Zusammen werden wir uns nochmal neu erfinden!

Das Team (die Mannschaft)



wünscht uns das Beste 2021!!

Ein kleiner Bauernmarkt, Ostern, das Leben am Weiher, 14. Juli, Nikolaustag, Weihnachtsdekoration, Waldspaziergang, Gartenarbeit, Gruppenspiele, Strickwerkstatt

...

Ideen für jeden Geschmack, für jedes Alter...
kurz gesagt, für alle!

Die Drossel

Die Jäger senden Ihnen ihre besten Wünsche für 2021



LES HORAIRES DE VOS DÉCHÈTERIES ÉVOLUENT

Dès le 6 janvier 2020

ÉTÉ : du 1^{er} avril au 31 octobre
HIVER : du 1^{er} novembre au 31 mars

FLAGEY-ÉCHEZEAX - Rue du chemin neuf

	ÉTÉ	HIVER
Lundi	FERMÉ NOUVEAU	
Mercredi	8 h 30 - 12 h 14 h - 18 h	8 h 30 - 12 h 14 h - 17 h NOUVEAU
Samedi	8 h 30 - 12 h 14 h - 18 h	8 h 30 - 12 h 14 h - 17 h

SAULON-LA-CHAPELLE - Chemin rural n°5 dit de la quenissière

	ÉTÉ	HIVER
Lundi	14 h - 18 h	14 h - 17 h
Mercredi	8 h 30 - 12 h 14 h - 18 h	8 h 30 - 12 h 14 h - 17 h NOUVEAU
Vendredi	14 h - 18 h	14 h - 17 h
Samedi	8 h 30 - 12 h 14 h - 18 h	8 h 30 - 12 h 14 h - 17 h

BROCHON - Chemin de Saule

	ÉTÉ	HIVER
Lundi	14 h - 18 h	14 h - 17 h
Mardi	8 h 30 - 12 h	8 h 30 - 12 h NOUVEAU
Mercredi	8 h 30 - 12 h 14 h - 18 h	8 h 30 - 12 h 14 h - 17 h
Vendredi	14 h - 18 h	14 h - 17 h
Samedi	8 h 30 - 12 h 14 h - 18 h	8 h 30 - 12 h 14 h - 17 h

QUINCEY - Chemin de la Station

	ÉTÉ	HIVER
Lundi	FERMÉ NOUVEAU	
Mardi	8 h 30 - 12 h 14 h - 18 h	8 h 30 - 12 h 14 h - 17 h NOUVEAU
Mercredi	FERMÉ NOUVEAU	
Samedi	8 h 30 - 12 h 14 h - 18 h	8 h 30 - 12 h 14 h - 17 h

NUITS-SAINT-GEORGES - Route de Chaux

	ÉTÉ	HIVER
Lundi	14 h - 18 h	14 h - 17 h
Mardi	14 h - 18 h	14 h - 17 h
Mercredi	14 h - 18 h	14 h - 17 h
Jeudi	14 h - 18 h	14 h - 17 h
Vendredi	14 h - 18 h	14 h - 17 h
Samedi	8 h 30 - 12 h 14 h - 18 h	8 h 30 - 12 h 14 h - 17 h

RENSEIGNEMENTS : Communauté de communes de Gevrey-Chambertin et de Nuits-Saint-Georges
03 80 51 01 71 ou 03 80 61 18 19



Vos horaires

La Mairie

Permanence les Lundi et jeudi
de 16h30 à 18h30

La Poste

Du lundi au vendredi
de 9h à 12h

Le magasin de l'Abbaye

Ouvert du mardi au samedi

De 10h à 12h30

et de 14h à 18h30 Dimanche

de 14h à 18h30 Fermé le lundi

Restaurant Le Vieux Relais

Ouvert du lundi au samedi

de 7h30 à 15h Ouvert

jusqu'à 20h les

vendredi et samedi

Fermé le dimanche